

# Pädagogik

## mehrtägige Fortbildung

K10

### Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Selten war Ausbildung von so großer Bedeutung und mit Anforderungen verbunden wie aktuell.

Gilt es doch mehr denn je, Ressourcen zu erkennen, zu benennen und zu fordern. Fachkräfte der Zukunft auszubilden, zu fördern und zu fordern ist die Zukunft von Kindertageseinrichtungen. Zum einen ist es die Aufgabe der Führungskräfte dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen innerhalb der Einrichtung einen professionellen Ausbildungsprozess ermöglichen. Zum anderen ist es auch ihre Aufgabe, eine gezielte Auswahl und Qualifizierung der Ausbildungsbeauftragten sicher zu stellen.

Darüber hinaus müssen Rollen, Aufgaben und Befugnisse sowohl der Führungskräfte, der Praxisanleitenden sowie der Teammitglieder geklärt werden. Nicht zuletzt rückt die Kooperation mit den ausbildenden Fach- und Fachhochschulen zunehmend mehr in den Vordergrund bei der Ausbildung des künftigen Fachpersonals. Dies auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Ausbildungspläne der Fachschulen als auch der gesellschaftspolitischen Anforderungen an die pädagogische Bildungsarbeit.

Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften persönliche Handlungskompetenzen bei der fachlichen Anleitung und Begleitung von Auszubildenden. Im Rahmen der fundierten, theoretischen Ausbildung als Fachkraft gewinnt der praktische Teil zunehmend an Bedeutung. Den Praxisanleitenden kommt eine besondere Ausbildungsfunktion zu. Sie müssen sich erneut mit den aktuellen Anforderungen an Ausbildung auseinandersetzen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.

Praxisnah, professionell, kompetent und wertschätzend soll die Praxisanleitung sein. Doch wie kann dies konkret aussehen?

Aktive Ausbildung durch Anspruch und Ernsthaftigkeit - unsere Qualifizierung für Praxisanleitende soll Sie befähigen, das Anleiten fachlich zu gestalten und Ihre Rolle professionell einzunehmen.

#### Kurs Nr. 10

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 715,- €

##### Modul 1

26. - 28. August 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

+ Verpflegung: 135,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung: 295,- €

##### Modul 2

28.-30. Oktober 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

+ Verpflegung: 135,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung: 295,- €

##### Modul 3

25. November 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:  
bis 03. Juli 2025



Teil der Fortbildung ist das Erstellen eines Ausbildungskonzeptes für ihre Einrichtung mit dem Ziel der Umsetzung der Anforderungen des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs. Die berufs begleitende Fortbildung wird in drei aufeinander aufbauenden Modulen angeboten. Nach erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation Praxisanleitung aus.

An dieser Modulfortbildung ist auf Grund ihrer konzeptionellen Struktur und Prozessorientierung eine Teilnahme nur in der Gesamtheit möglich. Ein Nachholen einzelner Module kann leider nicht angeboten werden.

## Modul 1 (3 Tage)

„Die Organisation, das Verfahren, der Einstieg, die Rollen, Ausbildungsphasen und Gespräche“

- Neue Anforderungen an die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Inhalte des kompetenzorientierten Rahmenplans
- Qualifikationsprofil der Auszubildenden, Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Ermöglichung von ko-konstruktiven Lernprozessen sowie des Kompetenzerwerbs
- Rollenklärungsprozesse zwischen Praktikanten, Praxisanleitung, Führungskräften und Teammitgliedern
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Praxisanleitung
- Aufgaben und Verantwortung der Praktikanten während der fachpraktischen Ausbildung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche

## Modul 2 (3 Tage)

„Dokumentationsformen, Transparenz, Verantwortung, Profil als Fachkraft entwickeln, die Auszubildenden als Teil einer Organisation“

- Erwerb und Dokumentation von Handlungskompetenzen, personalen und sozialen Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der pädagogischen Bildungsarbeit
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Herausforderungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor\*in und Praxisanleitung)
- Gesprächsformen während der Ausbildung zwischen Praxisanleitung und Praktikantinnen und Praktikanten
- Kriseninterventionen, Motivation und Haltung als Fachkraft
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

## Modul 3 (1 Tag)

Übergänge - auf dem Weg zur Pädagogischen Fachkraft

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses

Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)

An diesem letzten Tag der Fortbildung – dem 25.11.2025 – laden wir bereits jetzt die Kita-Leitungen zur Teilnahme ein, um gemeinsam die Ausbildungsprozesse in den Einrichtungen in den Blick zu nehmen und diese zu evaluieren.

Referentin:            Petra Schönfeldt  
                              Bildungsakademie Schönfeldt

K11

### Jedes Verhalten hat einen Grund

Der Umgang mit „schwierigen“ Kindern

Aggressionen sind ein natürlicher Teil des menschlichen Verhaltens. Und dennoch - sie zu verstehen und mit ihnen umzugehen stellt pädagogische Fachkräfte täglich vor große Herausforderungen. Oft wird hierbei die eigene Belastungsgrenze überschritten. An diesem Punkt geht es um den Schutzauftrag gegenüber dem Kind, der gesamten Gruppe und sich selbst.

Oft gehörte Themen dazu sind, klare Grenzsetzung und Regelverständnis. Dies ist meistens sehr anstrengend und hilft nur begrenzt.

Die eigene Haltung und die örtlichen Gegebenheiten helfen bei der Findung von Lösungen.

„Auch herausfordernde Kinder brauchen - wie alle Kinder - Regeln, aber mindestens genauso wichtig ist. Sie brauchen tägliche Herausforderungen, sie brauchen mehr zu denken und zu tun! Und sie haben dasselbe Recht wie alle anderen Kinder auf eine ressourcenorientierte Begleitung und mitwachsende individuelle Anregung.“ (Haug-Schnabel 2020, S. 24)

„Statt starrer Grenzsetzung von außen benötigen Kinder vielmehr Menschen, die ihre persönlichen Grenzen leben, also Menschen, die vorbildhaft ihre persönlichen, individuellen Grenzen mit anderen konstruktiv teilen und ihre Persönlichkeit offenbaren. Dies gelingt am besten, wenn Fachkräfte ihre eigenen individuellen und persönlichen Grenzen erkennen und aussprechen können.“ (Hohmann 2022, S. 11)

In der angebotenen Fortbildung beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Grenzen setzen - Vorbildfunktion - eigene Grenzen und die der Kinder wahrnehmen - professionell darauf reagieren - Aggressionen abbauen
- Konsequenzen von Strafen unterscheiden
- Gewaltfreie Kommunikation
- Bedeutung von Aggression in der Entwicklung des Kindes
- Austausch - Beispiele von eigener erlebter Gewalt mit aggressiven Kindern - evtl. kollegiale Fallberatung - Abgrenzungsmöglichkeiten (Schutz)
- Wie geht es der Gruppe - den anderen Kindern? Auch diese benötigen evtl. Schutz

Sie bekommen an diesen Tagen die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen, Neues zu entdecken und eigene Abgrenzungsmöglichkeiten zu finden.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sabrina Wagner, Bildungsakademie Schönfeldt  
Kita-Leitung und Fortbildnerin

### Kurs Nr. 11

13. + 14. Februar 2025  
09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 245,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung: 170,- €

Anmeldung:  
bis 19. Dezember 2024



# Pädagogik

## mehrtägige Fortbildung

K12a

### Die Kraft der Sprache

Anerkannte Fortbildung zum BEP

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache ein Vorbild für Kinder, Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden, mit Klarheit führen und ein gewaltfreies Klima schaffen.

Die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und mit anderen auszutauschen, ist eine Voraussetzung sowohl für Führung, Entwicklung und Leitung, als auch für Betreuung, Bildung und Erziehung. Sprachfähigkeit ist wichtig für die stetige Entwicklung des Menschen.

Gerade im Hinblick auf das gesetzlich geforderte Gewaltschutzkonzept in den Kindertageseinrichtungen ist die Reflexion der eigenen Sprache, Wortwahl und des sprachlichen Miteinanders ein wichtiger Baustein, verbale „Gewalt“ zu identifizieren und Kommunikation neu zu überdenken.

Mit dem Sprachtraining des Referenten werden Sie eine differenzierte Wirkung von Sprache erleben. Sie werden über ihre eigene Sprache reflektieren, für die Wirkung von Wörtern und auch von Grammatik sensibel werden, aktiv zuhören und sprachliche Alternativen zu Redewendungen entwickeln können.

Zur Erlangung des Nachweises als BEP anerkannte Fortbildung ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage kann leider nicht mehr angeboten werden

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Jörg Uhlenbrock  
(Lingva Eterna Dozent)

### Kurs Nr. 12a

Hünfeld, Bonifatiuskloster

18. + 19. Februar 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

TN-Beitrag: 390,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung: 170,- €

### Follow-Up-Tag

18. März 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:  
bis 18. Dezember 2024



# Pädagogik

## mehrtägige Fortbildung

K12b

### Die Kraft der Sprache

Anerkannte Fortbildung zum BEP

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache ein Vorbild für Kinder, Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden, mit Klarheit führen und ein gewaltfreies Klima schaffen.

Die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und mit anderen auszutauschen, ist eine Voraussetzung sowohl für Führung, Entwicklung und Leitung, als auch für Betreuung, Bildung und Erziehung. Sprachfähigkeit ist wichtig für die stetige Entwicklung des Menschen.

Gerade im Hinblick auf das gesetzlich geforderte Gewaltschutzkonzept in den Kindertageseinrichtungen ist die Reflexion der eigenen Sprache, Wortwahl und des sprachlichen Miteinanders ein wichtiger Baustein, verbale „Gewalt“ zu identifizieren und Kommunikation neu zu überdenken.

Mit dem Sprachtraining des Referenten werden Sie eine differenzierte Wirkung von Sprache erleben. Sie werden über ihre eigene Sprache reflektieren, für die Wirkung von Wörtern und auch von Grammatik sensibel werden, aktiv zuhören und sprachliche Alternativen zu Redewendungen entwickeln können.

Zur Erlangung des Nachweises als BEP anerkannte Fortbildung ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage kann leider nicht mehr angeboten werden.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Jörg Uhlenbrock  
(Lingva Eterna Dozent)

### Kurs Nr. 12b

Bad Soden-Salmünster  
Bildungs- und Exerzitien-  
haus Kloster Salmünster

09. + 10. September 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

TN-Beitrag: 390,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung: 150,- €

Follow-Up-Tag  
30. September 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:  
bis 15. Juli 2025



# Pädagogik

## mehrtägige Fortbildung

K13

### Wertschätzend kommunizieren im Team

„Hier geht es doch nicht um mich!“ In Kitas und weiteren sozial-pädagogischen Kontexten stehen oftmals die Kinder im Fokus der Aufmerksamkeit. Es bleibt kaum Zeit für das Verstehen von Dynamiken im Team, für das Aushandeln unterschiedlicher Interessen oder das Klären von Konflikten. Viele Teams stellen fest, dass das Teamklima sich verändert hat und drei Jahre Pandemie und das Arbeiten in getrennten Gruppen seine Spuren hinterlassen hat.

Diese Fortbildung stellt das Miteinander im Team in den Fokus. Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Anerkennungspraktikant\*innen und weitere Mitarbeitende lernen ein Handwerkszeug kennen, um in ihren jeweiligen Arbeitskontexten das Miteinander aktiv und konstruktiv zu gestalten. Ziel ist eine wertschätzende Beziehungsgestaltung auf der Grundlage der wertschätzenden oder gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (kurz GFK).

Themenschwerpunkte:

- Modell und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen
- Reflexion eigener Kommunikationsgewohnheiten: Entdecken hinderlicher und förderlicher Muster
- Eigene Anliegen im Team vertreten und gleichzeitig die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen
- Angriff, Verteidigung – weitere Optionen

Methoden: Theorieimpulse, Praxisfallarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit, Raum für Reflexion und kollegialen Austausch.

Voraussetzung: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt“ (Mahatma Gandhi) – bringen Sie Ihr neues Wissen in Ihr Team ein. Es ist nicht erforderlich, dass das gesamte Team einer Einrichtung an dieser Fortbildung teilnimmt.

Im Rahmen dieser Fortbildungsmaßnahme wird eine Übernachtung vor Ort dringend empfohlen. Arbeitseinheiten am Abend sind als Bestandteil des Seminars eingeplant.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zu Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Daniela Manke  
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin,  
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg,  
MANkeyTraining – Beratung – Training - Coaching, Fulda

### Kurs Nr. 13

25. + 26. Februar 2025  
09:30 Uhr - 17:00 Uhr am  
2. Seminartag

Bad Soden-Salmünster  
Bildungs- und Exerzitions-  
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 155,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung 150,- €

Anmeldung:  
bis 07. Januar 2025



K14

## Musik zur Motivation und Sprachförderung im Kita-Alltag

Die Einbeziehung von Musik im Kita-Alltag ist für Kinder immer eine besondere Motivation. Musik begeistert, regt zur Bewegung an und unterstützt die Sprachentwicklung der Kinder. Diese Wege kennenzulernen und gleichzeitig zu erleben, wie Musik alle Fachkräfte entlasten kann, zeigt der Referent in beeindruckender Weise. So bezieht er die Gruppe von Anfang an aktiv ein und lässt Musik zur wechselseitigen Kommunikation werden. Er zeigt ebenfalls, wie sich mit Musik eine Rhythmisierung des Kindergartenalltags spielerisch erreichen lässt, die für Kinder plausibel und daher wiederum motivierend ist. Gleichzeitig bieten musikalische Abläufe eine wichtige Orientierung und fördern den Zusammenhalt in der Gruppe.

Der Workshop vermittelt eine positive Stimmung und macht sie vertraut mit Liedern, Sprechversen und „Raps“ zu vielen Themen des Alltags. Die Freude an musikalischer Gestaltung, an Tanz und Bewegung wird vorausgesetzt. Spezifische musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent: Prof. Dr. Magnus Gaul  
Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Musikpädagogik  
und Musikdidaktik

### Kurs Nr. 14

20. + 21. März 2025  
09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 200,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung 170,- €

Anmeldung:  
bis 23. Januar 2025



K15

### Wenn es bitter wird

Umgang mit scheinbar hoffnungslosen Fällen

Diese Fortbildung möchte positive, praxisbezogene Methoden vorstellen, die es ermöglichen mit scheinbar hoffnungslosen Fällen einen guten Umgang zu finden und die Dilemmasituation aufzulösen.

Es sollen Anregungen gegeben werden, die es dem Pädagogen, der Pädagogin, dem Team und der Einrichtung ermöglichen, belastende schwere Situationen leicht anzugehen. Institutionen der Kinder und Jugendhilfe sind unter anderem nach dem Bundeskinderschutzgesetz aufgefordert in Fällen des Verdachtes einer Kindeswohlgefährdung nach genau beschriebenen Handlungsabläufen und Schutzkonzepten zu handeln. Die Vorgehensweise gibt einen strukturierten Ablauf vor, der Sicherheit im Umgang vermitteln soll.

Andererseits sind Pädagogen gefordert Nähe zur Situation herzustellen, Vertrauen zu intensivieren und sowohl mit Eltern, Erziehungsberechtigten und Kindern in Beziehung zu gehen, auf Hilfe hinzuwirken, im Netzwerk zu arbeiten. Bei all dem soll eine professionelle Distanz und das Einhalten der beruflichen Zuständigkeit gewahrt bleiben. Die Erfahrung zeigt, dass Pädagogen und Pädagoginnen in besonders schwierigen Fällen, in denen sich der Verdacht nicht bestätigt oder der Prozess stagniert, es jedoch weiterhin Auffälligkeiten in Familien, beim Kind gibt, oft an ihre beruflichen und psychischen Grenzen kommen.

Es bleiben Reste und es wird bitter, bis hin, dass es unter die Haut geht.

Dieses Aushalten bringt Pädagogen und Pädagoginnen oft in eine Dilemmasituation. Das äußert sich als Ohnmacht, Handlungsunfähigkeit, beruflicher Selbstzweifel an der eigenen Kompetenz oder das Leugnen der Situation.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Roberta Bandel  
Heilpädagogin – Sozialtherapeutin –  
Traumatherapeutin – systemischer Coach (DGSG)  
Praxis für Coaching Beratung Supervision Training

### Kurs Nr. 15

27. + 28. März 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 240,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung 170,- €

Anmeldung:  
bis 30. Januar 2025



# Pädagogik

## mehrtägige Fortbildung

K16

### Gewaltfreie Pädagogik

In ihrem Klassiker „Seelenprügel“ beschreibt Dr. Anke Elisabeth Ballmann „Was Kindern in Kitas wirklich passiert und was wir dagegen tun können“. In diesem Sinne setzen wir uns in diesem Seminar intensiv mit dem Gewaltbegriff auseinander und erörtern, was er im Kontext „KiTa“ bedeutet. Außerdem suchen wir nach einer „neuen“ Haltung, damit gewaltfreie Erziehung keine Floskel ist, sondern Realität. Dabei dürfen auch Erziehende die Angst vor Gewalt und gewaltsamen Handeln verlieren und durch präventive Maßnahmen Sicherheit gewinnen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Nico Pleiner  
Bildungsakademie Schönfeld  
Diplom-Pädagoge, Supervisor,  
systemischer Berater

#### Kurs Nr. 16

29. + 30. April 2025  
09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 220,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung 170,- €

Anmeldung:  
bis 04. März 2025



K17

### Gleich platze ich!?!

Umgang mit Stress und Druck  
Wege zur inneren Gelassenheit

Menschen, die einen sozialen Beruf gewählt haben, sind (oder waren) oftmals hochmotiviert sich in andere hineinzusetzen. Sie woll(t)en verstehen, was hinter den Verhaltensweisen anderer steckt, sei es von Kindern, Eltern oder Mitarbeitende. Der Alltag in diesen Berufsfeldern ist jedoch mitunter stark verdichtet, geprägt von Mehrarbeit, Unvorhergesehenem, von Zeit- und Ressourcenmangel. Wie können Sie wieder Zugang zu Ihren Kraftressourcen finden? Einen gelungenen Umgang mit Stress und Druck einüben?

„Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion.“ (Viktor Frankl)

Die Fortbildung unterstützt Sie dabei, diesen Raum zu erforschen, das eigene, automatisiert ablaufende Reiz-Reaktionsmuster zu hinterfragen und mehr in die Wahl der eigenen Reaktion zu kommen. Sie lernen Wege zur inneren Gelassenheit kennen, entwickeln Alternativen zu belastender Empathie und üben einen konstruktiven Umgang mit Herausforderndem ein.

Kompetenzfelder: Selbstführung, Stressbewältigung

Themenschwerpunkte:

- Wissen über den Zusammenhang von Stress und Gesundheit
- Umgang mit starken Emotionen und eigenen Grenzen
- Gestalten einer reflektierten empathischen Reaktion
- Techniken zur Stressregulation

Methoden:

Theorieimpulse, interaktive Übungen, Raum für Reflexion, Achtsamkeits- & Entspannungsübungen.

Im Rahmen dieser Fortbildungsmaßnahme wird eine Übernachtung vor Ort dringend empfohlen. Arbeitseinheiten am Abend sind als Bestandteil des Seminars eingeplant.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Daniela Manke  
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin,  
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg,  
MANkeyTraining – Beratung – Training – Coaching, Fulda

### Kurs Nr. 17

04. + 05. November 2025  
09:30 Uhr - 17:00 Uhr  
am 2. Seminartag

Bad Soden-Salmünster  
Bildungs- und Exerzitien-  
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 160,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung 150,- €

Anmeldung:  
bis 09. Oktober 2025



K18

### Abenteuer Kindheit

Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur

„Was ist das?“ „Warum ist das so?“ Solche Fragen treten häufig auf, wenn man mit Kindern in der Natur ist. Für vieles gibt es noch keinen Begriff oder keine Erklärung. „Da! Der Mond! Aber der muss doch schlafen!“ ruft z.B. der fünfjährige Alex erstaunt, denn gleichzeitig scheinen kräftige Sonnenstrahlen durch das Blattwerk des Waldes. Er versucht mit den anderen Kindern und den pädagogischen Fachkräften das überraschende und unbekanntes Phänomen zu erklären. Auch Geschichten und sogar Lieder über den Mond werden ausgetauscht. Die Natur ist so gesehen voller Wörter, d.h. voller Sprechanlässe. Geschichten werden angeregt, Fragen aufgeworfen, Erklärungen gesucht.

Die Lebendigkeit und Vielfalt an Naturdingen und Lebewesen, die Bewegungsmöglichkeiten sowie die besonderen Stimmungen des Naturraumes machen ihn zu einem außergewöhnlichen Sprachraum. Kinder werden von ihm angesprochen und zum Sprechen geradezu aufgefordert. Damit sich dieses sprachförderliche Potential des Naturraumes intensiv entfalten kann, ist eine angemessene, sprachlich reflektierte pädagogische Begleitung außerordentlich wichtig.

Die Veranstaltung setzt sich mit diesem Zusammenhang auseinander und möchte mit den Teilnehmenden die sprachfördernden Möglichkeiten von Natursituationen sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen erschließen. Dabei geht es darum, allgemeine sprachwissenschaftliche Erkenntnisse z.B. zur Sprachentwicklung oder zum Zusammenhang von Handlung und Sprache auf die Besonderheiten des Draußenseins in der Natur zu beziehen. Zudem wird der Frage nachgegangen, was sprachförderliches Verhalten ausmacht und wie sich dies im Naturraum sinnvoll umsetzen lässt. Neben entsprechenden praktischen Übungen sollen auch Videos analysiert werden, um ein tieferes Verständnis von Sprachförderung im Naturraum zu gewinnen.

Über den in der Natur gegebenen Anreichtum, der dem kindlichen Bewegungs-, Spiel-, Erkundungs- und auch Imaginationsdrang entgegenkommt, reflektiert die Fortbildung die Leitgedanken des Kapitels „Sprache und Literacy“ des „Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen.“

Diese Fortbildung wird über die Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit (Land Hessen) gefördert.

Referenten: Carla Sack und Martin Vollmar, Abenteuer Kindheit  
Zentrum für frühe Bildung des bsj Marburg  
Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit  
www.bsj-marburg.de

### Kurs Nr. 18

26. + 27. November 2025  
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster  
Bildungs- und Exerzitien-  
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 45,- €  
+ Verpflegung: 90,- €  
+ Verpflegung u.  
Übernachtung: 150,- €

Anmeldung:  
bis 01. Oktober 2025



K19

## Mehrsprachigkeit

„Hä, Levi kann ja nur Deutsch sprechen!“ (Mahmoud, 5 Jahre)

Mehrsprachigkeit ist kein Phänomen, sondern weltweit gesehen Normalität. Diese Normalität begegnet uns jeden Tag im Kita-Alltag. Manche Kinder lernen mehrere Sprachen spielend, andere tun sich damit schwer und scheinen keine Sprache „richtig“ zu lernen. Wie entwickelt sich die Sprache bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern? Was brauchen sie, damit dies gut gelingen kann? Wie können wir Eltern informieren, damit sie ihre Kinder bestmöglich unterstützen können? Und vor allem: Was können wir im Kita-Alltag tun, damit alle Sprachen gelebt und Deutsch gut gelernt werden kann? Die Fortbildung will darauf Antworten geben und Informationen zu den Gelingensfaktoren vermitteln.

Nach dieser Fortbildung können Sie

- falsche und richtige Behauptungen zu Mehrsprachigkeit einordnen
- eine Sprachentwicklungsstörung von noch geringen Deutschkenntnissen unterscheiden
- Eltern unterstützen, einen guten Weg für mehrsprachige Erziehung zu finden
- den Kita-Alltag so gestalten, dass er alle Sprachen der Kinder berücksichtigt und fördert

Referentin: Yvonne Ungerer  
Logopädin / Multiplikatorin für  
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung  
Fortbildnerin und Beraterin Frühe sprachliche Bildung

### Kurs Nr. 19

08.05.2025

09:15 Uhr - 16:45 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 120,- €  
+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:  
bis 13. März 2025



# Pädagogik

ganztägige Fortbildung

K20

## Stolpersteine in Elterngesprächen

Elterngespräche sind zeitweise eine große Herausforderung. Sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch Eltern beklagen die mangelnde Kooperationsbereitschaft des anderen immer häufiger. Erwartungen, Kritik und das Auftreten der Gesprächspartner\*innen machen zudem die Gespräche häufig schwierig im Sinne echter Kooperation. Daher braucht es in diesen Situationen ein professionelles, systemisches und lösungsorientiertes Auftreten. Gesprächsführung lässt sich trainieren. Pädagoginnen und Pädagogen brauchen zu einer klaren inneren Haltung auch schnell wirksame Werkzeuge, um nicht emotional zu reagieren und in eine Rolle zu geraten, die einerseits geprägt ist von Vorwürfen und andererseits von Rechtfertigungen gegenüber Eltern.

Die Fortbildung bietet eine Vielzahl von Übungen und Szenarien aus der systemischen Gesprächsführung. Wir werden neben dem Kennenlernen verschiedener Methoden auch mit Situationen aus den Erfahrungen der Teilnehmenden arbeiten.

Inhalte für den Werkzeugkoffer:

- Die innere Haltung im Gespräch
- Die Vorbereitung auf Elterngespräche
- Lösungsorientiertes Vorgehen
- Deeskalation von emotionalen Situationen
- Stolpersteine erkennen
- Wertschätzendes Konfrontieren

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Roberta Bandel  
Heilpädagogin – Sozialtherapeutin –  
Traumatherapeutin – systemischer Coach (DGSF)  
Praxis für Coaching Beratung Supervision Training

### Kurs Nr. 20

26. September 2025  
09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster  
Bildungs- und Exerzitien-  
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 125,- €  
+ Verpflegung: 45,- €

Anmeldung:  
bis 01. August 2025



A

## Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken

Oasentag für pädagogische Fachkräfte einer Einrichtung

In gemeinsamer Absprache planen wir zusammen einen Tag für Sie als Team. Der Vormittag wird gestaltet mit Elementen und Übungen aus dem Kess-Kurs.

Das können Inhalte sein wie:

- Die Bedeutung biblischer Erzählungen in Verbindung mit unseren menschlichen Grundbedürfnissen,
- wie philosophieren mit Kindern gut gelingen kann
- Wie Weltaneignung (auch im Religiösen) passiert
- Welche „großen“ Fragen aus Kindersicht (und auch Erwachsenensicht) hinter unseren christlichen Festen stecken
- Warum Rituale wichtig und gut sind usw.

Nach einem Mittagsessen kann ein kreativer Teil folgen:

Je nach Interesse kann eine biblische Geschichte mit Legematerialien gestaltet oder in die gemeinsame kreative Tätigkeit gegangen werden. Dies könnte z.B. Filzen, Kartengestaltung, Kerzen „bestempeln“, Sterne falten/flechten, u.v.m. sein.

Referentin: Eva-Lotte Neuhaus  
Gemeindereferentin,  
Kursleiterin KESS-Erziehen  
eva-lotte.neuhaus@bistum-fulda.de  
0163 6292978

### Angebot: Kess-Kurs

Die Kosten des Tages richten sich nach der geplanten Dauer des Tages und dem ggf. dazu benötigten Material.

Weitere Inhalte des Kurses können Sie bei Frau Neuhaus direkt erfragen oder unter [www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de) nachlesen.

Bei Interesse an einem derartig gestalteten gemeinsamen Teamtag wenden Sie sich bitte bei Fragen oder zu Terminabsprachen unmittelbar an die Referentin.

Kosten für die Einrichtung: 50,00 € plus ggf. Materialkosten für die kreative Einheit.